

Dokumentation vom Segeltörn Schottland-Rund 2011



Logbuch-Törnbericht:

Constantin Claviez

Quellen:

Die Wetterkarten aus dem Archiv der Topkarten von der www.wetterzentrale.de

Die Dateien mit prognostizierten Windlagen während des Törns, skaliert aus www.grib.us

Fotos:

Constantin Claviez

Die Segelyacht

<u>Schiffsname</u>	SY Dantés
<u>Werft:</u>	Nautor's Swan, Pietarsaari in Finnland
<u>Typ:</u>	Swan 48 S&S
<u>Bau-Nr.:</u>	43/1976
<u>Konstruktion:</u>	Sparkman & Stephens
<u>Identifikation:</u>	Rufzeichen: DEIU, MMSI: 211 190 770
<u>Segel-Nr.:</u>	GER 5762
<u>Verdrängung:</u>	17,2 t
<u>Länge ü.a.:</u>	14,63 m
<u>Breite:</u>	4,14 m
<u>Tiefgang:</u>	2,42 m
<u>Wasserlinie:</u>	11,82 m
<u>Segel an Bord:</u>	Großsegel (45 qm), Genua II (75 qm), Genua III (35 qm), Kutterfock (25 qm), Sturmfock (12 qm), Trysegel (18 qm), Leichtwind-Spinnaker (209 qm), Starkwind-Spinnaker (165 qm)
<u>Motor:</u>	Yanmar 4JH4-TE (16V) mit 55,2 KW (75 PS)
<u>Eigner:</u>	Torsten Grotjahn, www.schalkergrobblech.de



Das Schottland-Rund Team 2011



25. Juni 2011

Die SY *Dantés* liegt nach der Teilnahme an der Nordseewoche und der Hochseeregatta von Helgoland nach Edinburgh im Hafen von Granton beim *Royal Forth Yachtclub*.

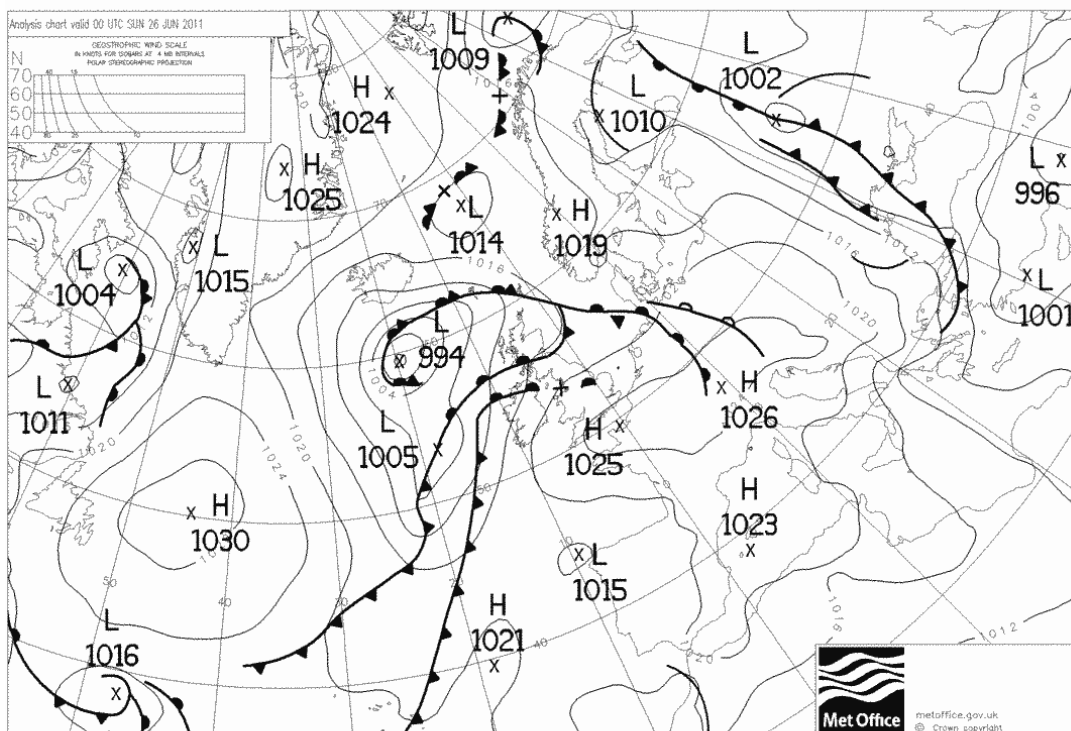
Bordzeit ist UTC+1 und entspricht der ‚British Summer Time‘.

Ankunft der Crew. Stauen der Ausrüstung.

Crew-Dinner in Leith, Seafood Restaurant *Loch Fyne*.

26. Juni 2011

Die Wetterlage publiziert auf den Topkarten der www.wetterzentrale.de



Auf der Vorderseite eines westlich von Schottland liegenden Atlantik-Tiefs weht in der nördlichen Nordsee ein schwacher bis mäßiger S-Wind.

*

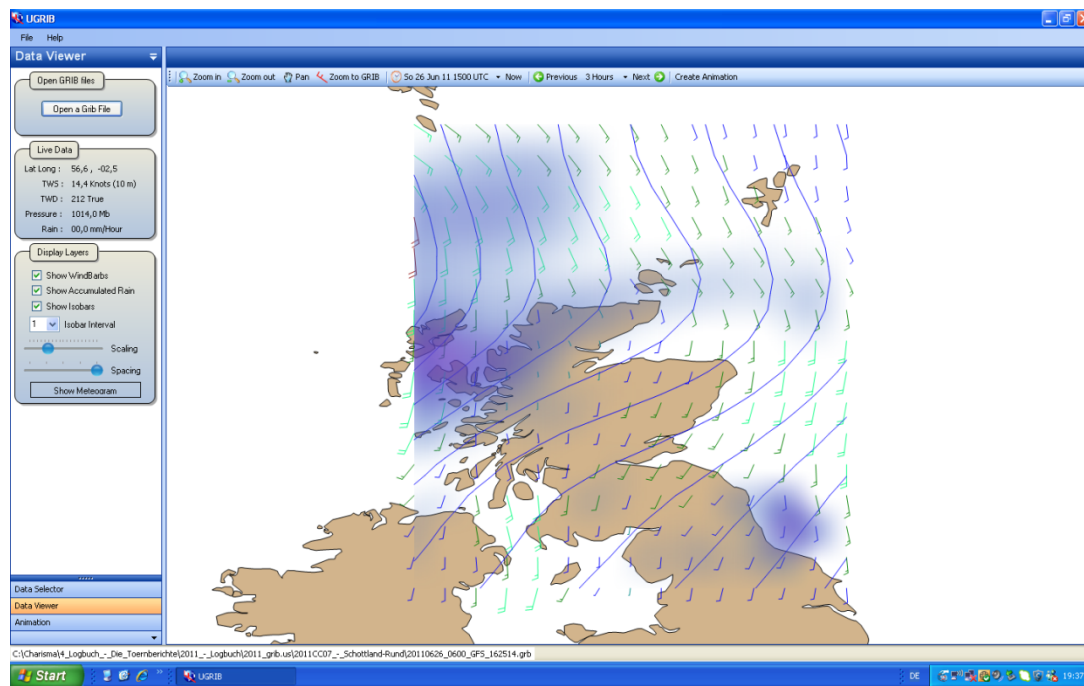
Die Route: Schottlands Ostküste - Seegebiet Forth/Cromarty von Edinburgh bis Peterhead.

Distanz: 110 sm.

Das Logbuch am 26./27.06.2011:

UTC+1	HPa	Wind	Besegelung	Kurs	Position & Anmerkungen
09h30	1012	schwachwindig	Mot	N	ab Granton / Edinburgh
		leichte Brise	Mot	NE	Inchkeith auf Stb.
12h50		S 2-3	G II -> Spi; Gr	NNE	Anstruther auf Bb.
15h40		SW 4-5	Spi; Gr	030°	Bell Rock Stb. qa.
19h40		schwachwindig	Mot	015°	GPS: 56° 52'N; 002° 08'E
22h50	1011	S 4	G II	030°	Aberdeen auf Bb.
23h30		variabel	Mot	030°	
02h50			Mot	Anst.	Peterhead

Die Windlage am 26.06.2011 um 15h00UTC von www.grib.us



An der Ostküste Schottlands weht am Nachmittag mäßiger bis frischer S-SW-Wind.

*

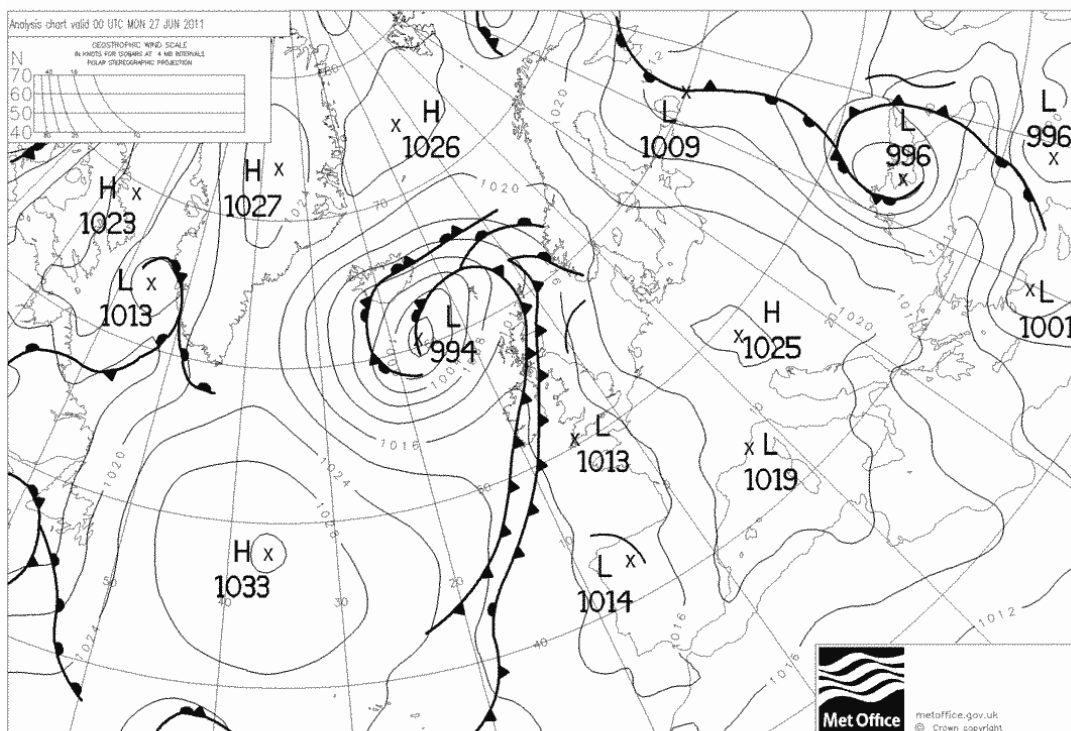
Die Nautik: Der Tagesverlauf steht im Fokus von angenehmen Spinnakersegeln.



Die Hafeneinfahrt von Aberdeen ist zum Zeitpunkt unserer Ankunft durch kommerziellen Schiffsverkehr blockiert, so dass es am geschicktesten ist, auch im Hinblick auf den weiteren Törnverlauf, den wieder eintretenden Wind mit Kurs nach Peterhead zu nutzen.

27. Juni 2011

Die Wetterlage publiziert auf den Topkarten der www.wetterzentrale.de



Ein Kaltfrontensystem über Schottland führt zu nasskaltem Wetter mit Starkwind und steifen Böen aus N-NW.

*

Die Route: Hafentag.

Distanz: 0 sm.

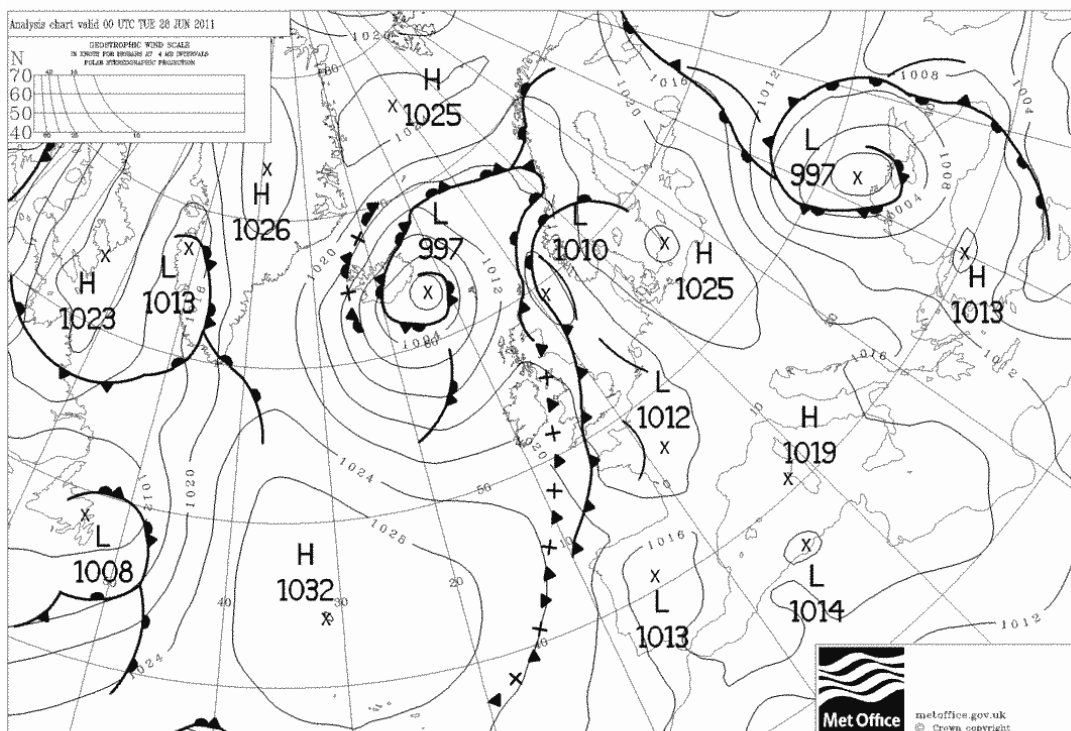
Die Nautik: Da wir bei dieser Wetterlage keine effiziente Strecke nach Norden machen würden, entscheiden wir uns die Zeit an Land sinnvoller als auf See zu gestalten.

Wir nutzen den Aufenthalt für einen umfassenden Einkauf unseres Proviantes sowie für yachttechnische Arbeiten.

Landgang durch die verregnete schottische Ortschaft abseits von jeglichem Tourismus.

28. Juni 2011

Die Wetterlage publiziert auf den Topkarten der www.wetterzentrale.de



Nach einem abgeschwächten, über Schottland durchziehenden Frontensystem entwickelt sich auf der Vorderseite des Atlantik-Tiefs der Wind rechtsdrehend: N -> NE -> E -> SE -> S.

*

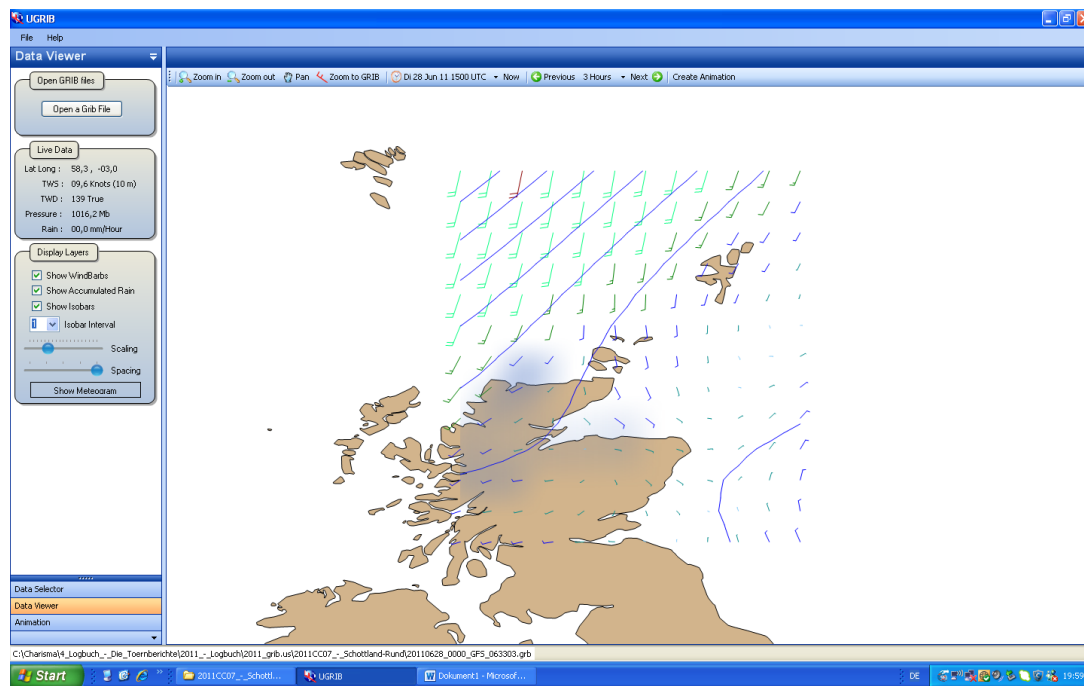
Die Route: Schottlands Ostküste über die Mündung Moray Firth von Peterhead bis Wick.

Distanz: 74 sm.

Das Logbuch am 28.06.2011:

UTC+1	HPa	Wind	Besegelung	Kurs	Position & Anmerkungen
09h30	1012	schwachwindig	Mot	N	ab Peterhead
12h30	1013	NNE 2	G II; Gr	330°	Kinnaird Head auf Bb.
13h00		NNE 2-3	Spi; Gr	320°	Spinnakersegeln
17h20		E-SE 4	Spi; Gr	330°	GPS: 58° 05'N; 002° 29'E
18h20		SE-S 4	Spi; Gr	315°	Schiftmanöver
21h20		S-SE 2-3	Mot	Anst.	
22h00		schwachwindig	Mot		an Wick

Die Windlage am 28.06.2011 um 15h00UTC von www.grib.us



An der Mündung vom Moray Firth setzt sich schwacher bis mäßiger SE-Wind durch.

*

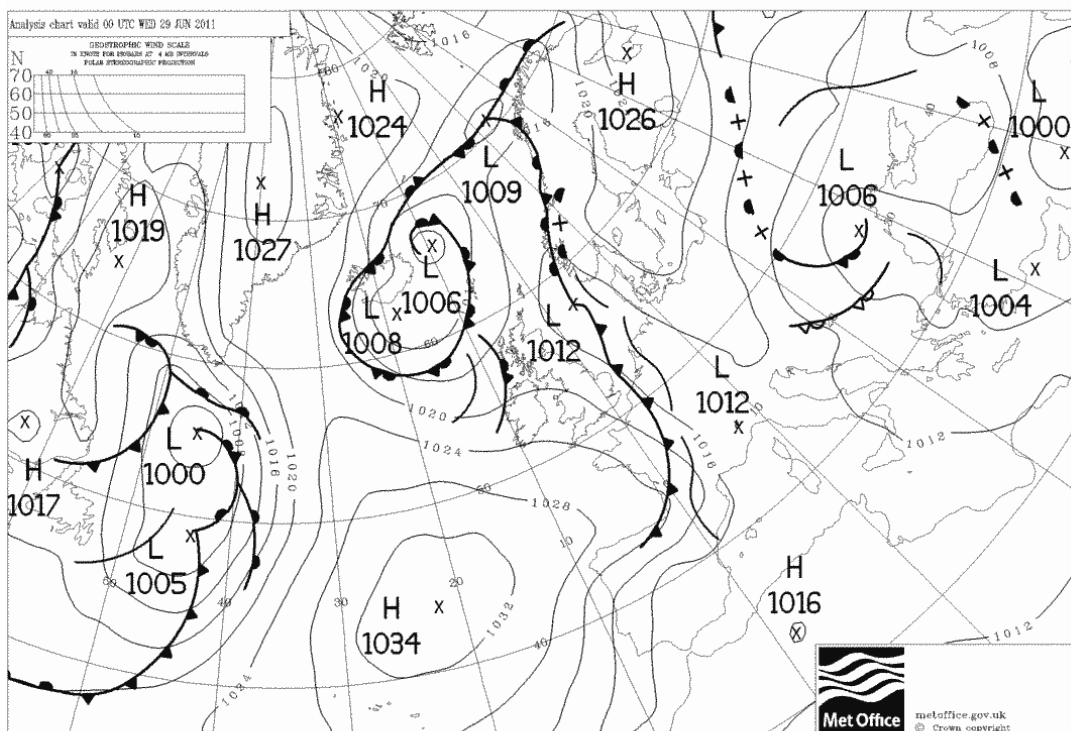
Die Nautik: Der Segeltag ist durch die Vielfalt des Leichtwind-Spinnakersegelns geprägt.



Mit entsprechendem Segel-Trimmm machen wir mit unserer 18 t verdrängenden Yacht auch bei leichter Brise eine gute Fahrt. Mit Wick erreichen wir einen Hafen, der mit einer kleinen gut ausgestatteten Marina strategisch perfekt für die bevorstehende Passage des Pentland Firth liegt.

29. Juni 2011

Die Wetterlage publiziert auf den Topkarten der www.wetterzentrale.de



Die Isobarenkurve bleibt als horizontale Linie mit 1013 HPa konstant im Niemandsland nicht vorhandenen Luftdruckgefälles.

*

Die Route: NE-Schottland - von Wick entlang der Küste mit nördlichem Kurs mit Querung des Pentland Firth zu den Orkney Islands in den Scapa Flow bis nach Stromness.

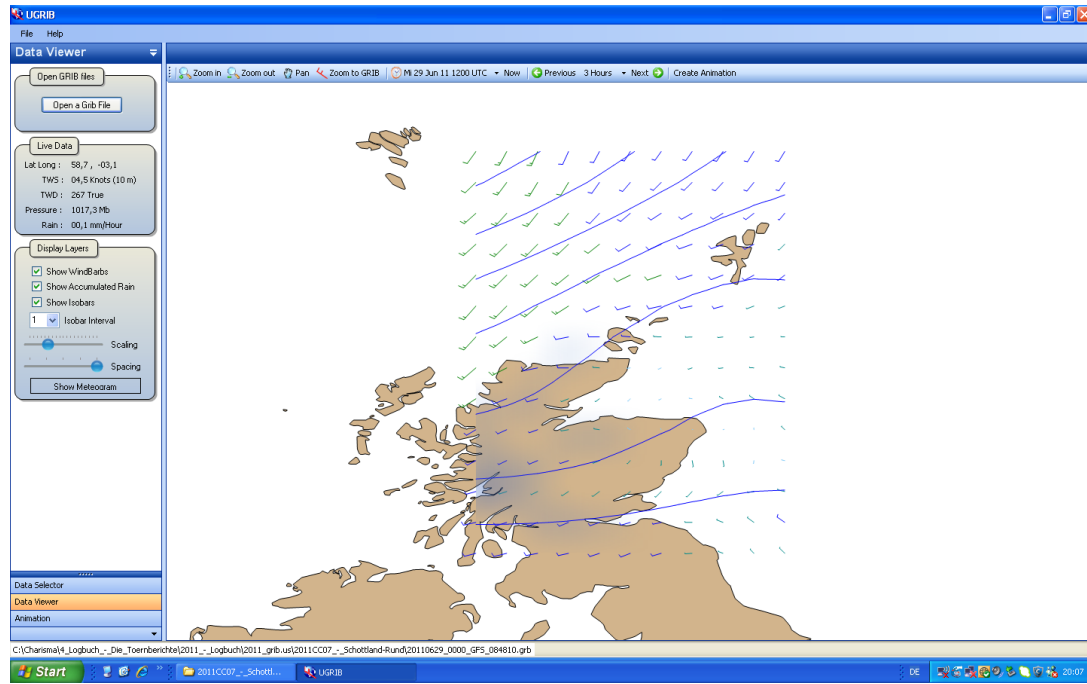
Distanz: 37 sm.

Das Logbuch am 29.06.2011:

UTC+1	HPa	Wind	Besegelung	Kurs	Position & Anmerkungen
11h30	1013	schwachwindig	Mot	N	ab Wick
17h20		leichte Brise	Mot	Anst.	an Stromness

Der Kursverlauf: Kurs NzE entlang der NE-Küste Schottlands gen Duncansby Head mit einer Vorhalte von 20° gen Stb. aufgrund des W-NW setzenden Gezeitenstroms, den Leuchtturm der Felsen Muckle Skerries recht voraus, mit Annäherung Stb. liegen lassend. Mit Kurs N durchfahren wir die größten Stromturbulenzen bei Cape Lookout und steuern entlang der W-Küste von South Ronaldsay in den Scapa Flow, Kurs NW bis in den Hafen von Stromness.

Die Windlage am 29.06.2011 um 12h00UTC von www.grib.us



An der Nordküste Schottlands weht eine leichte Brise aus W.

*

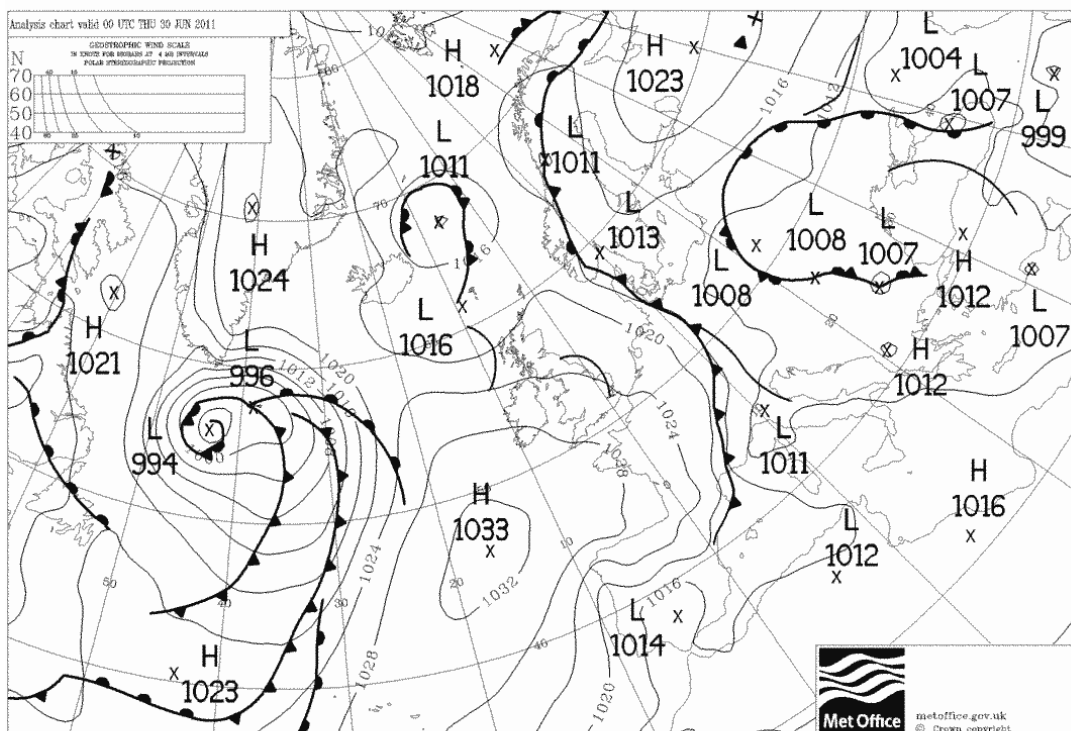
Das nautische Thema: Das taktische Verhalten in den Tidenverhältnissen im Pentland Firth.



Auch ohne Wind sind die starken Strömungen mit sogenannten *Overfalls* und *Eddies* eindrucklich. Die Fahrt durch den Scapa Flow gestaltet sich bei sonnigem Wetter als eine attraktive Tour durch das Archipel der Orkney Islands.

30. Juni 2011

Die Wetterlage publiziert auf den Topkarten der www.wetterzentrale.de



In der Randzone zwischen dem Tief über den Färöer Inseln und dem Hoch über dem östlichen Nord-Atlantik weht es im Seegebiet nördlich Schottlands frisch aus W.

*

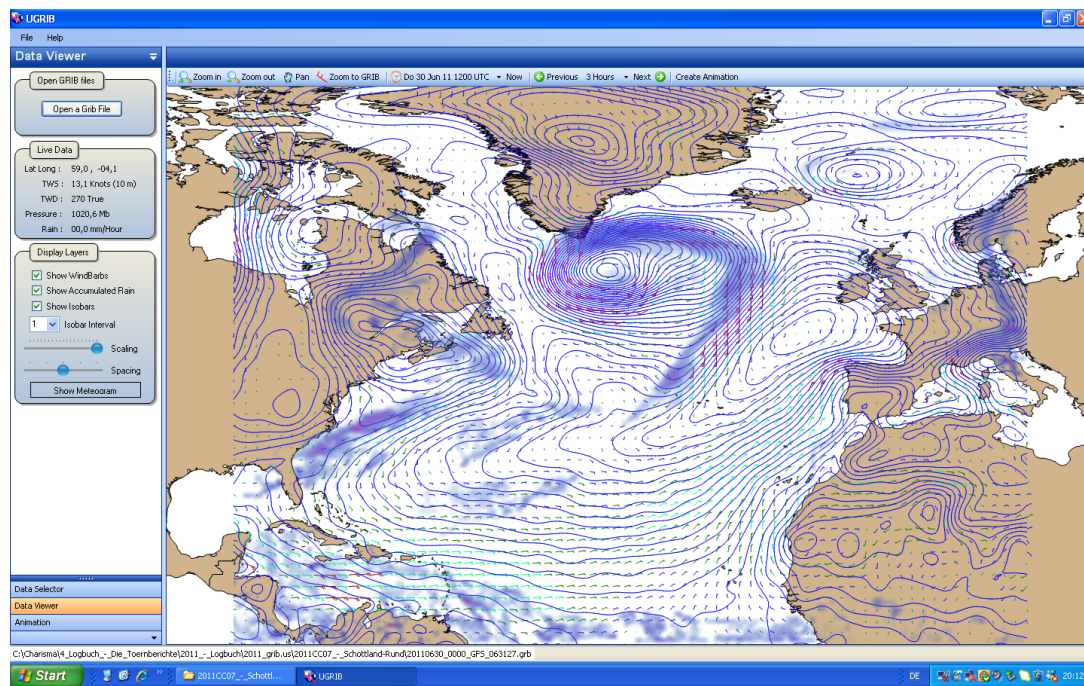
Die Route: Nördlich Schottland - von den Orkney Islands, Stromness mit einem Kreuzschlag bis 59° 04'N; 003° 41'W, nach der Wende mit südwestlichen Kurs bis Loch Eriboll.

Distanz: 58 sm.

Das Logbuch am 30.06.2011:

UTC+1	HPa	Wind	Besegelung	Kurs	Position & Anmerkungen
09h10	1016	schwachwindig	Mot	Ausst.	ab Stromness
10h00	1017	WSW 4	G II; Gr	300°	Hoy Mouth
11h50	1018	W 4	G II; Gr	230°	59° 04'N; 003° 41'W - Wende
14h00		W 5	G II; Gr,	230°	58° 53'N; 004° 01'W - 1. Reff
17h30	1019	W 2-3	Mot	Anst.	
18h20		Thermik	Mot	Anst	Loch Eriboll vor Anker

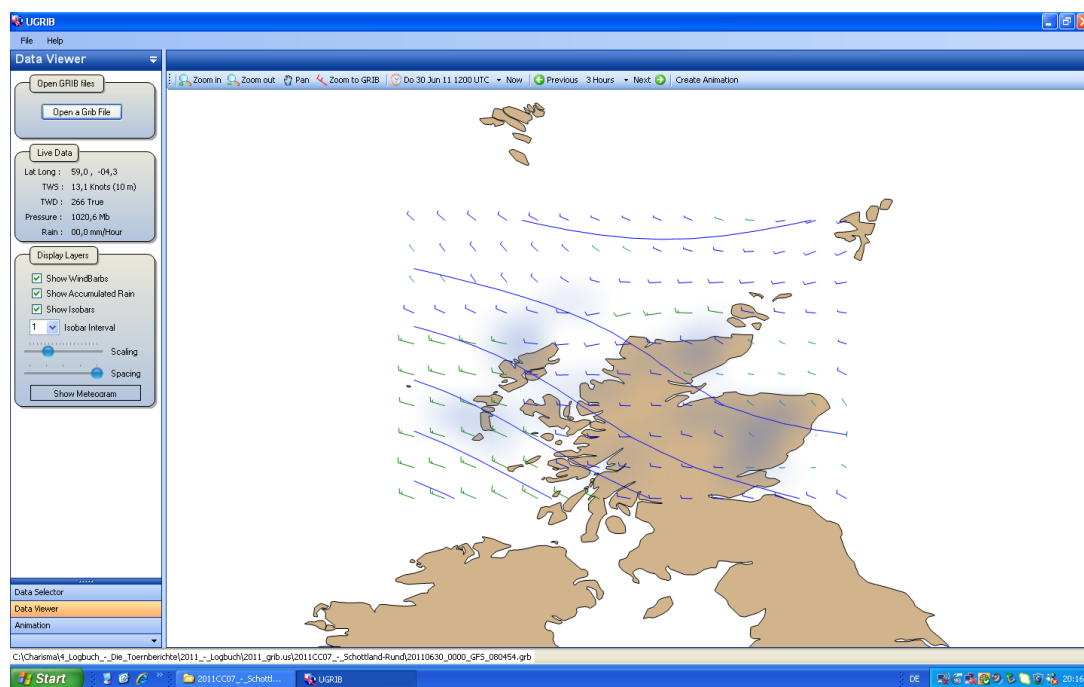
Die Windlage am 30.06.2011 um 12h00UTC von www.grib.us



Klassische Wetterlage auf dem Nordatlantischen Ozean mit Sturmtief am Kap Farvel.

*

Die Windlage am 30.06.2011 um 12h00UTC von www.grib.us



Im Seegebiet nördlich Schottlands weht es frisch aus W (defensive Anzeige der Grib-Daten)

Die Nautik: Wir verlassen Stromness bei hohem Wasserstand und restlicher Tide gegen an. Aufgrund der Windprognose der US-Gribdaten ist es sinnvoll bei WSW 4 zunächst auf Stb.-Bug Kurs WNW einzuschlagen. Mit Rechtdrehen des Windes auf W 4 wenden wir auf Bb.-Bug und segeln einen langen Streckschlag gen Cape Wrath.

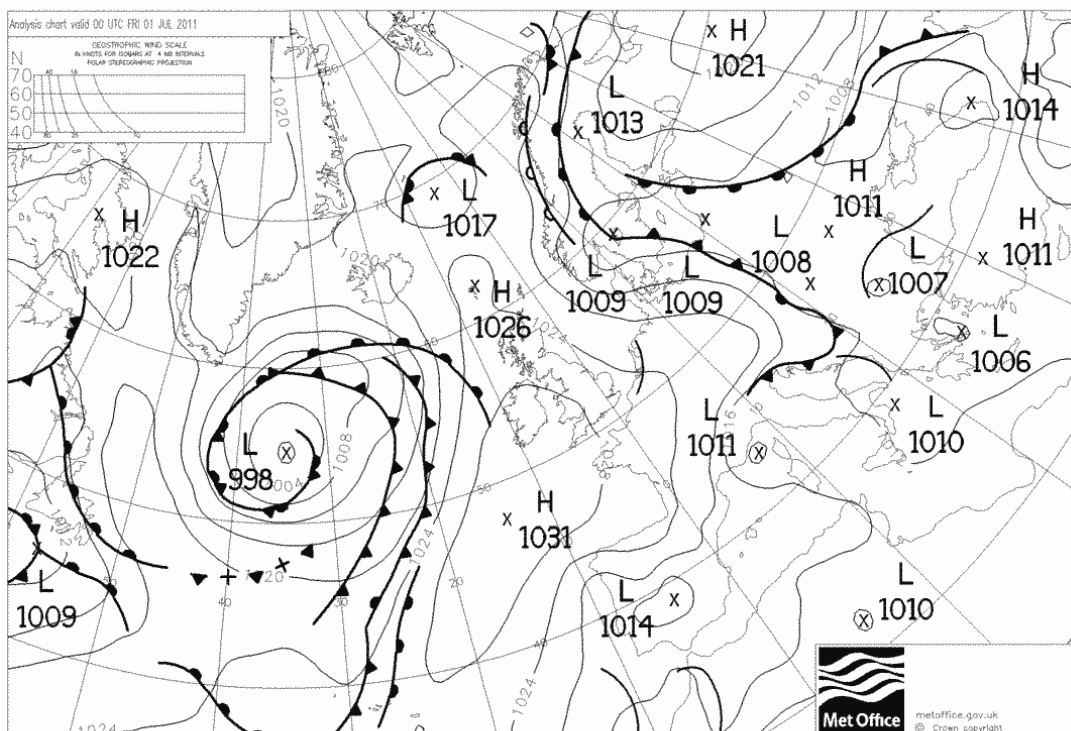


Mit auf W 5 auffrischendem Wind jagt die Swan 48 mit perfektem Am-Wind Seeverhalten durch das Meer. Unter Ausnutzung des vollen Tidenintervalls erreichen bei Stillwasser die Ankerbucht Loch Eriboll.



1. Juli 2011

Die Wetterlage publiziert auf den Topkarten der www.wetterzentrale.de



Ein Hochdruckgebiet über den Britischen Inseln führt zu schönem Wetter.

*

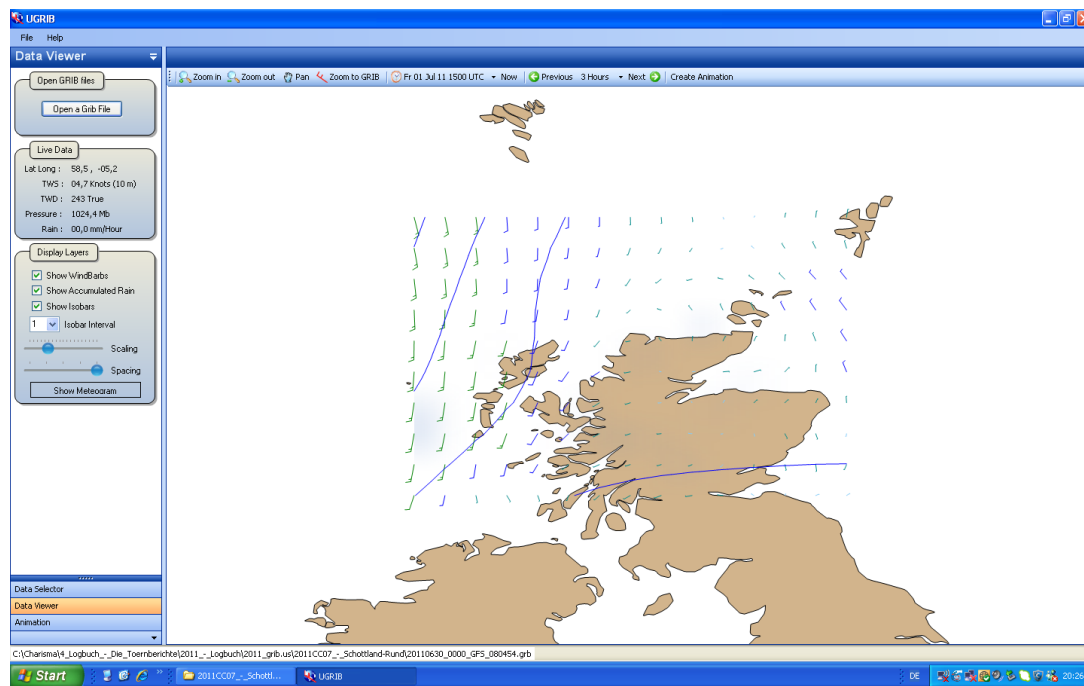
Die Route: Nordwest Schottland - ab Loch Eriboll rund um das Cape Wrath mit S-Kurs in den North Minch bis Loch Inver.

Distanz: 52 sm.

Das Logbuch am 01.07.2011:

UTC+1	HPa	Wind	Besegelung	Kurs	Position & Anmerkungen
11h30	1022	W 3 -Kapeffekt	Mot	Ausst.	Anker auf Loch Eriboll
13h30	1023	SW-W 2-3	G II; Gr	200°	Cape Wrath auf Bb.
15h50	1023	schwachwindig	Mot	215°	Mündung Loch Inchard
20h00			Mot	Anst.	an Lochinver

Die Windlage am 01.07.2011 um 15h00UTC von www.grib.us



An der Nordküste Schottlands weht ohne Luftdruckgefälle nur eine seichte Brise.

*

Die Nautik: Wir steuern mit der Tide rund um das Cape Wrath.

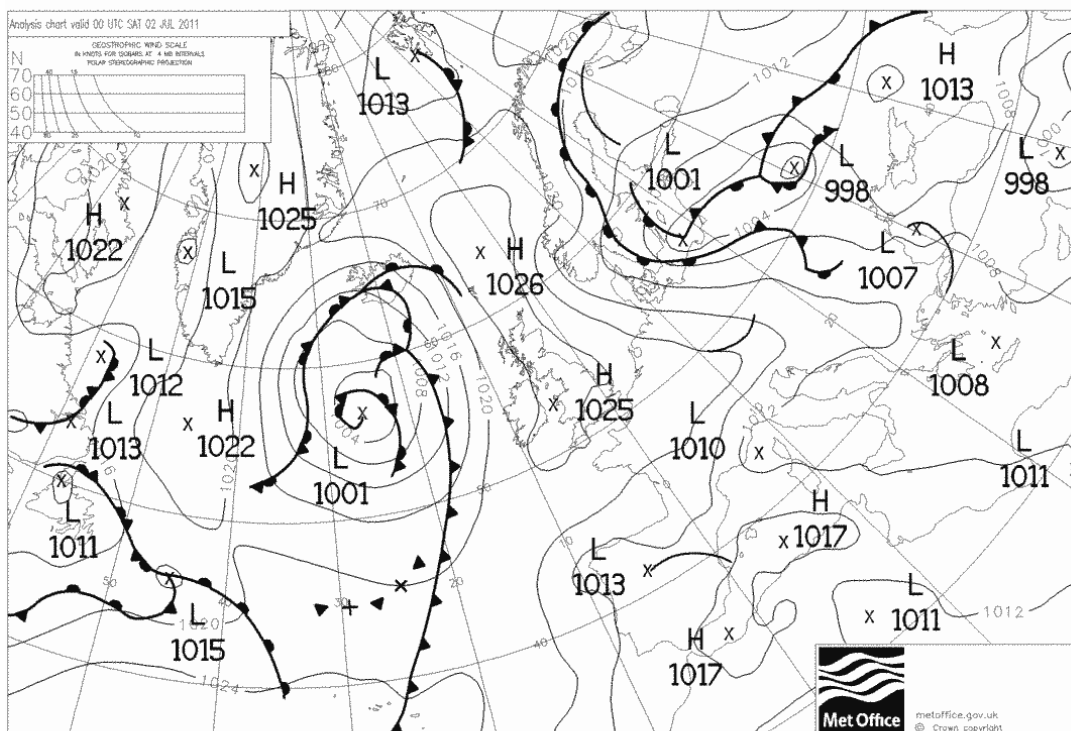


Bei thermisch bedingter Brise segeln wir entlang der nordwestschottischen Festlandsküste mit Kreuzschlägen gen SSW.

Als der Wind einschläft, fahren wir unter Motor rund um das Kap Stoer bis nach Loch Inver.

2. Juli 2011

Die Wetterlage publiziert auf den Topkarten der www.wetterzentrale.de



Die Hochdruckbrücke liegt ohne nennenswertes Luftdruckgefälle über Großbritannien.

*

Die Route: Nordwest Schottland - ab Loch Inver mit W-Kurs Querung des North Minch zu den Äußeren Hebriden nach Stornoway.

Distanz: 38 sm.

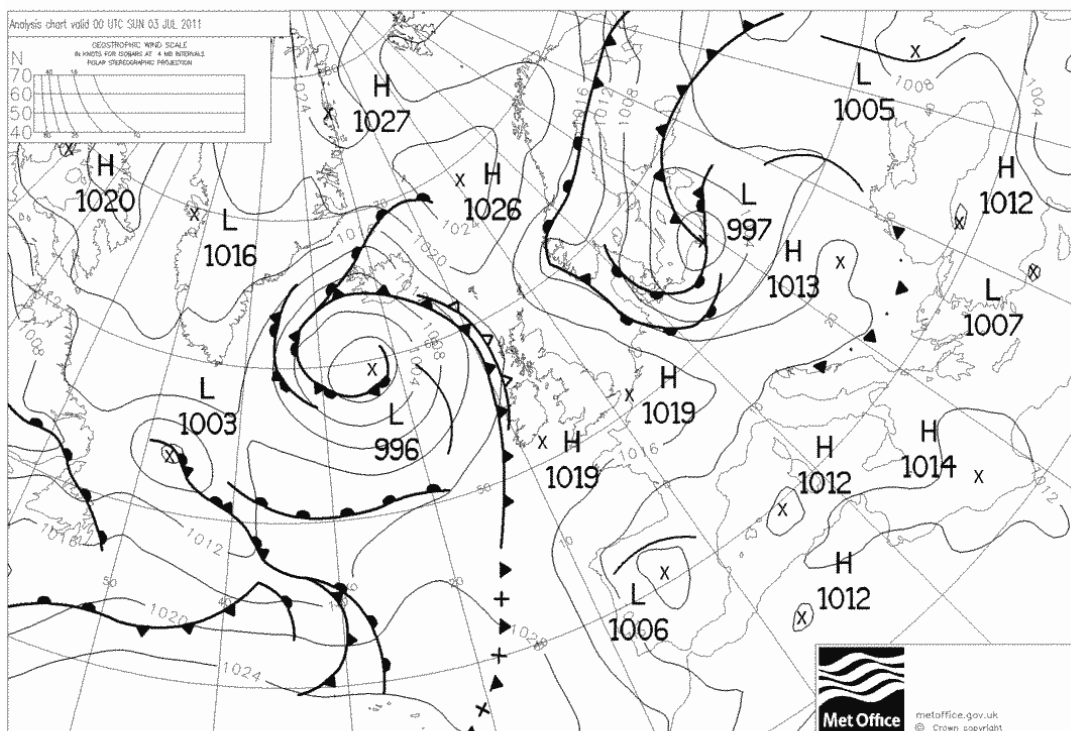
Das Logbuch am 02.07.2011:

UTC+1	HPa	Wind	Besegelung	Kurs	Position & Anmerkungen
09h10	1025	schwach	Mot	W	ab Loch Inver
15h10		umlaufend	Mot	Anst.	an Stornoway

Landgang: Schottische Folklore, Verproviantierung, Crew-Dinner im Restaurant, Pub-Besuche - ‚Saturday-Night-Fever‘ Stornoway, Digestif im Cockpit in Hafen-Atmosphäre.

3. Juli 2011

Die Wetterlage publiziert auf den Topkarten der www.wetterzentrale.de



Ein Atlantik-Tief schickt westlich von Schottland mit einem Frontensystem seine Vorboten, die jedoch aufgrund des sich abschwächenden Hochdruckgebietes über Großbritannien im Seegebiet der Hebriden noch nicht zum Zuge kommen.

*

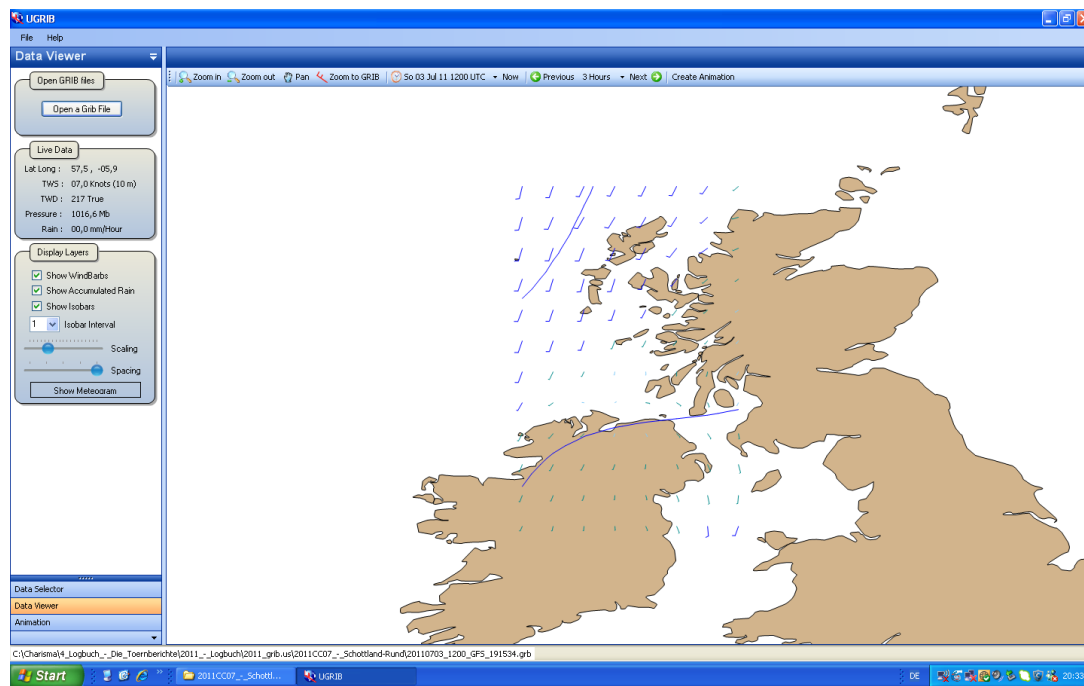
Die Route: Northwest Schottland - ab Stornoway von den Äußeren Hebriden mit S-Kurs durch den North Minch östlich der Isle of Skye in den Inner Sound durch die Caolas Mór Passage zu den Inneren Hebriden bis in den Kyleakin zur Ankerbucht Glengelg Bay.

Distanz: 68 sm.

Das Logbuch am 03.07.2011:

UTC+1	HPa	Wind	Besegelung	Kurs	Position & Anmerkungen
10h50	1012	S-SE -> S-SW 4	Mot -> G II; Gr	150°	ab Stornoway
13h30	1013	SW 2-3	G II; Gr	170°	57° 59'N; 006° 05'W
14h50		SW 3-4	G II; Gr	170°	57° 51'N; 006° 03'W
15h30		schwach	Mot	SzE	weiter unter Motor
21h10		umlaufend	Mot	Anst.	Glengelg Bay vor Anker

Die Windlage am 03.07.2011 um 12h00UTC von www.grib.us



Auf der Vorderseite des Atlantik-Tiefs weht es mit SW-Wind in die Hebriden.

*

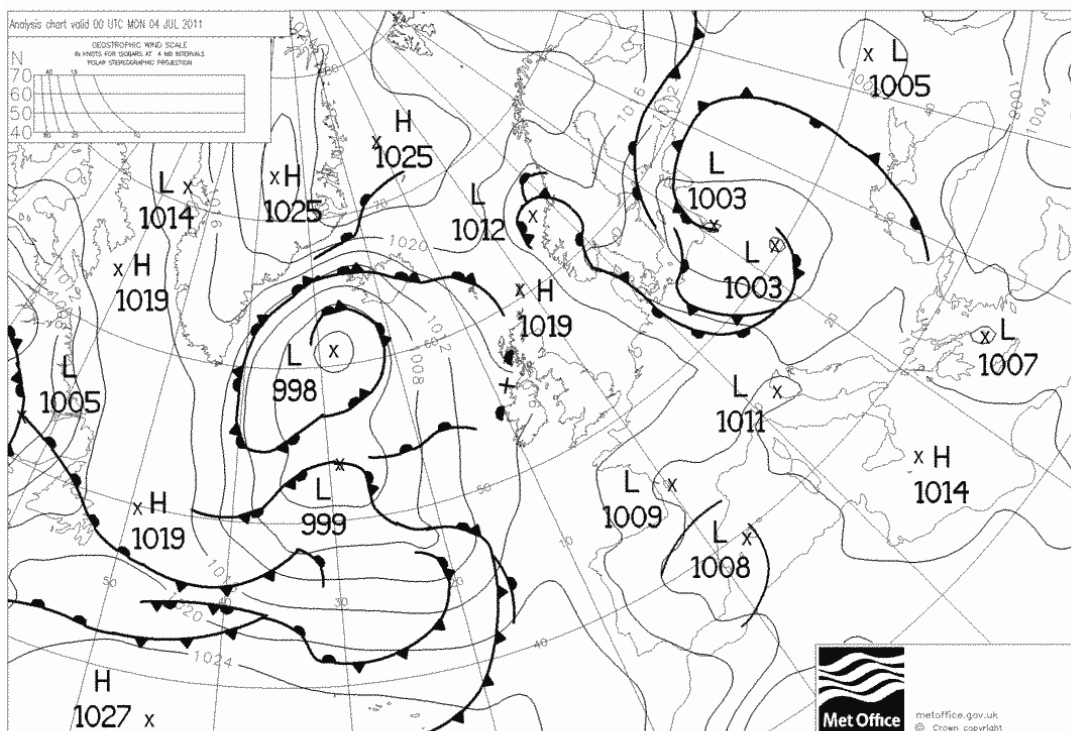
Die Nautik: Der Tagesverlauf wird durch wechselhaften moderaten SW-Wind bestimmt, den wir zum Segeln nutzen.

Mit Einsteuern in die von Bergformationen geprägte Topographie der Inneren Hebriden verliert sich der Wind, so dass wir die Fahrt unter Motor fortsetzen. Wir steuern durch die Passage Kyleakin und gehen abseits vom Gezeitenstrom in der Glengelg Bay vor Anker.



4. Juli 2011

Die Wetterlage publiziert auf den Topkarten der www.wetterzentrale.de



Das Hoch schwächt sich ab und weicht der Vorderseite des atlantischen Tiefdrucksystems. Daraus resultiert im Seegebiet der Hebriden ein auf Starkwind auffrischender S-SE-Wind.

*

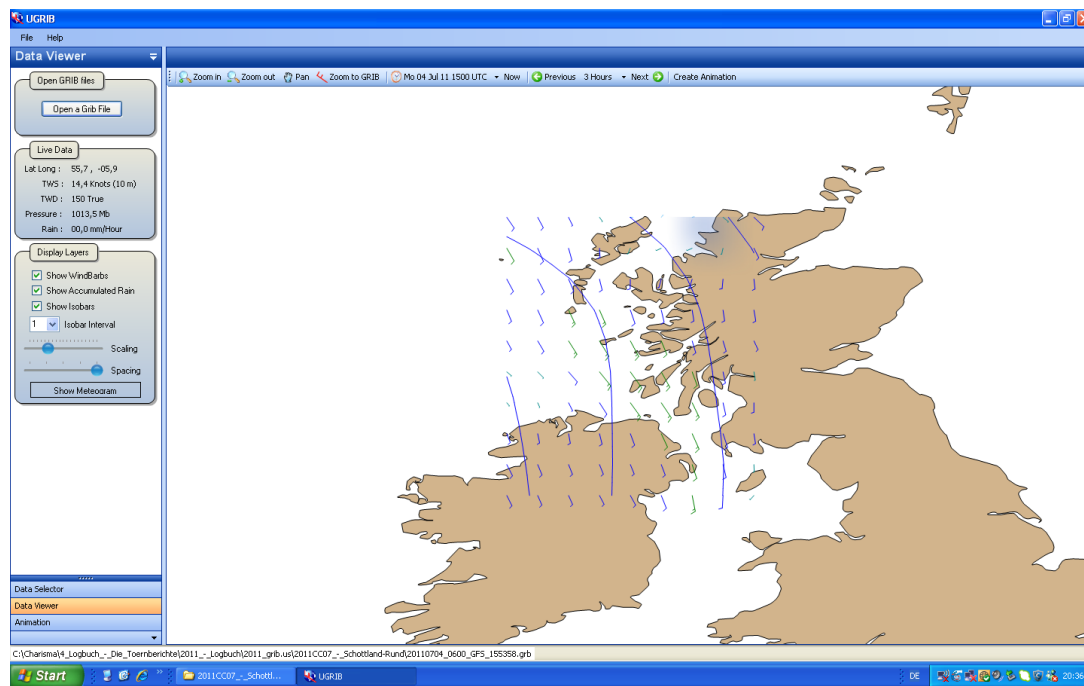
Die Route: West Schottland - Innere Hebriden. ab Ankerbuch Glengelg Bay mit SW-Kurs durch den Sound of Sleat bis zum Point of Ardnamurchan auf Backbord mit einer Wende hinein in den Sound of Mull mit SE-Kurs bis nach Kerrera Island.

Distanz: 70 sm.

Das Logbuch am 04.07.2011:

UTC+1	HPa	Wind	Besegelung	Kurs	Position & Anmerkungen
08h20	1012	umlaufend	Mot	220°	Anker auf Glengelg Bay
11h30		S-SE 3-4	G II; Gr	225°	56° 57'N; 006° 00'W
12h30		S-SE 5-6	G II; Gr,	225°	LH Ardnamurchan Bb. qa.
13h50	1011	S-SE 4-6	G II; Gr,	115°	Sound of Mull-W - Wende
15h00		S-SE 4-5	Mot	SE	LF Rubhna nan Gall Stb. qa.
15h50		S 4-5	G II; Gr,	ESE	Sound of Mull
19h30		S 2-3	Mot	Anst.	an Kerrera / Oban Marina

Die Windlage am 04.07.2011 um 15h00UTC von www.grib.us



In der westschottischen Inselwelt setzt sich S-SE-Wind durch.

*

Die Nautik: Attraktives Segeln durch die Inneren Hebriden.



Durch den auf Starkwind auffrischenden Wind bekommt der Segeltag eine sportliche Komponente. Dabei wird erneut das exzellente Seeverhalten der Nautor's Swan 48 S&S offensichtlich. Der S-Spant schneidet durch die See und die Yacht liegt aufgrund ihres Risses und ihrer Tonnage äußerst kursstabil am Wind.



Mit Rundung des markanten Leuchtturms von Point of Ardnamurchan segeln wir mit Kreuzschlägen durch den Sound of Mull. Auf Höhe vom Duart Castle wirkt uns der Gezeitenstrom entgegen, den wir mit Wendewinkeln von bis zu 140° dennoch aussegeln. Wir steuern dabei bis dicht vors Ufer, um mit einem langen Schlag der uns bis unter 1 kn Fahrt über Grund ausbremst zwischen dem Leuchtturm Eilean Musdile und Ladys Rock hindurch zu segeln.

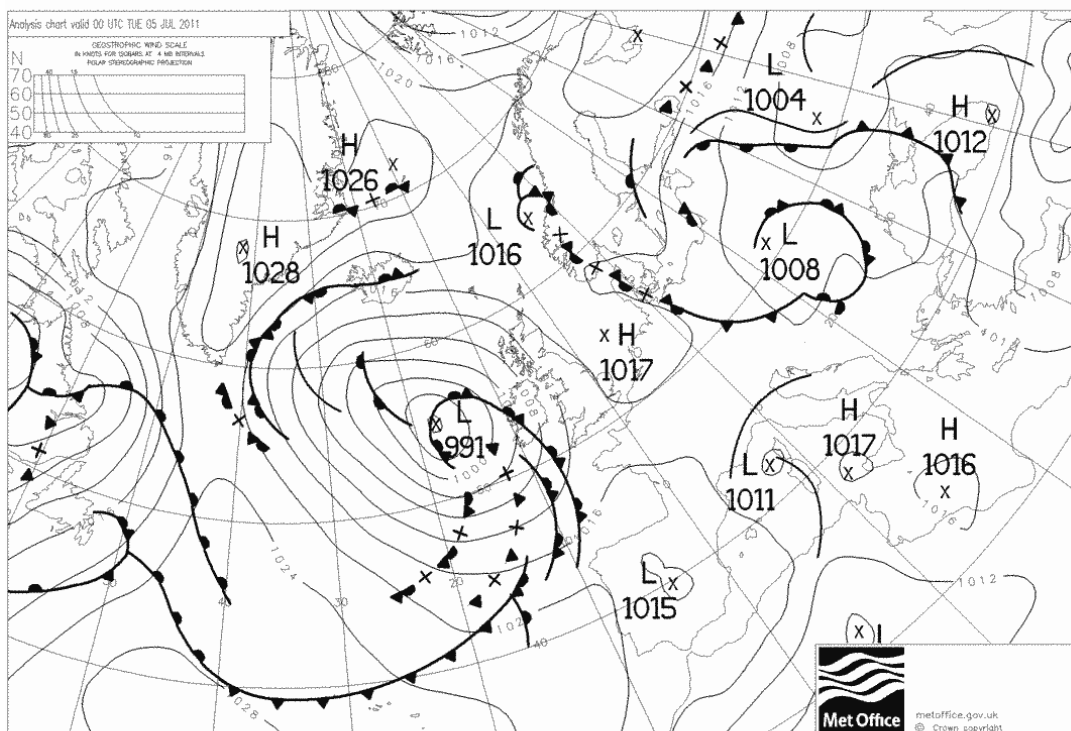


Mit weiterem östlichem Kurs verliert sich die Intensität der Tide und wir steuern mit Kerrera Island die gegenüber von Oban gelegene Marina an.

Abends setzen wir mit der Fähre über um einen abendlichen Landgang zu unternehmen.

5. Juli 2011

Die Wetterlage publiziert auf den Topkarten der www.wetterzentrale.de



Das westlich von Irland gelegene Tiefdruckgebiet intensiviert sich und führt auf seiner Vorderseite in den Gewässern westlich Schottlands zu steifen Starkwind aus S-SE.

*

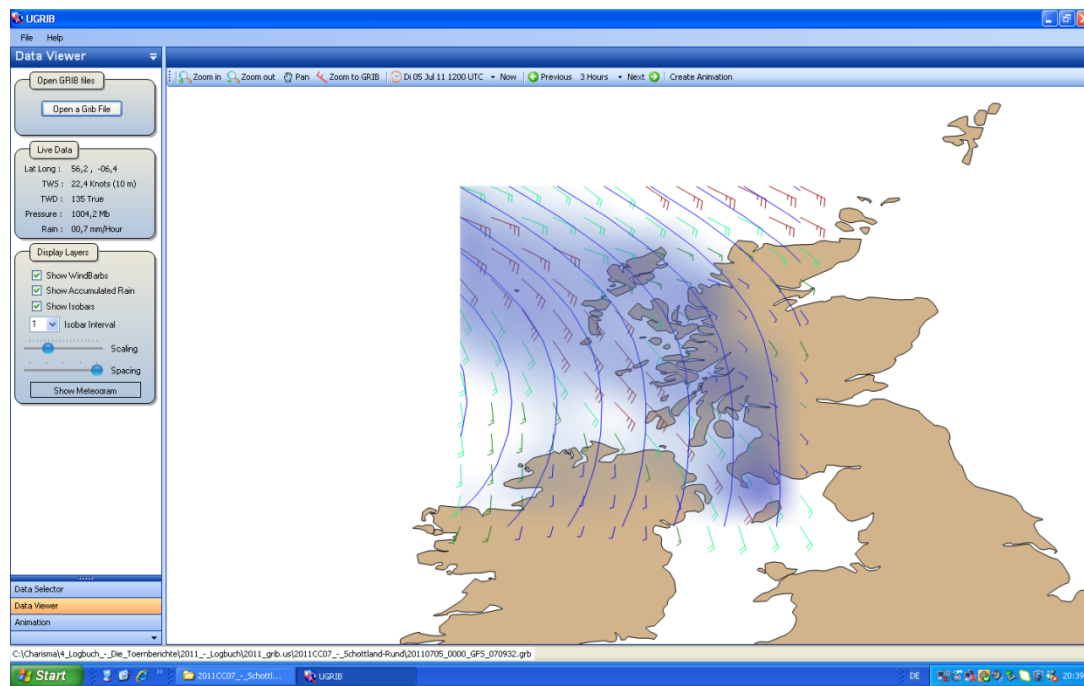
Die Route: West Schottland - ab Kerrera Island mit südlichem Kurs mit Kreuzschlägen durch den Sound of Luing in den Sound of Jura bis Wendepunkt LF Skervuile mit östlichen Kurs bis zur Ankerbucht Caolisport an der Westküste vom Kintyre.

Distanz: 50 sm.

Das Logbuch am 05.07.2011:

UTC+1	HPa	Wind	Besegelung	Kurs	Position & Anmerkungen
09h10	1012	umlaufend	Mot	S	ab Kerrera Island
		S-SE 2-6	Vorsegelwechsel	SW°	Kerrera Sound
		S-SE 6-7	G III; Gr,,	215°	Sound of Luing
		S-SE 6-7	G III; Gr,,Kreuz	SSW/E	mit Tide bis 12,5 kn FüG
14h00		S-SE 6	G III; Gr,,	SSW	LF Skervuile Bb. qa.
14h50		S-SE 6	G III; Gr,,Wende	E	GPS: 55° 51'N; 005° 32'W
16h50		böig	Mot	Anst.	Loch Caolisport vor Anker

Die Windlage am 05.07.2011 um 12h00UTC von www.grib.us



Warmfrontwetter bzw. Okklusion auf der Vorderseite vom Tief führt zu Starkwind aus SE.

*

Die Nautik: Ablegen von der Oban Marina. Fahrt unter Motor durch den Kerrera Sound.
Vorsegelwechsel unter dem Schutz der Landabdeckung.

Wir segeln unter Genua III und gerefftem Großsegel bei Starkwind in den Sound of Luing.



Durch den mitsetzenden Gezeitenstrom erreichen wir bis zu 12,5 kn über Grund. Die Kreuzschläge fordern und resultieren in sportliches Segeln mit aufmerksamer Navigation durch die strömungsreichen, engen und steinigen Gewässer in West-Schottland.



Der anspruchsvollste Segeltag beim Schottland-Rund Törn offenbart erneut die exzellente Qualität der Swan 48 S&S, die sich mit perfektem Seeverhalten präzise segeln lässt.

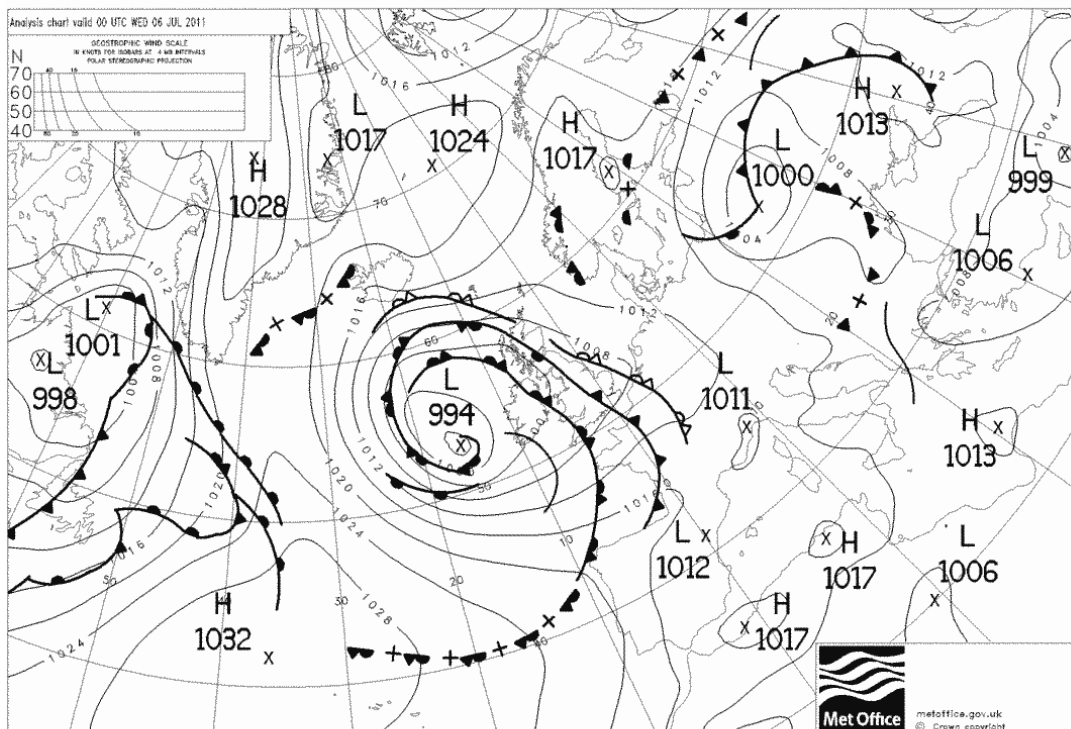
Um 14h00 kentert die Tide im Sound of Jura. Die Wellen werden hart und knackig - die See beutelt die Yacht im Kurs frontal gegen die Natureinflüsse. Wir wenden auf neuem Bb.-Bug und segeln quer zur Tide und Wind sehr viel besser durch die aufgewühlte See.



Wir steuern der Peninsula of Kintyre entgegen, hinein in die Bucht Loch Caolisport und gehen unter dem Schutz der Landabdeckung vor Anker.

6. Juli 2011

Die Wetterlage publiziert auf den Topkarten der www.wetterzentrale.de



Eine Okklusion schwenkt über den Westen Schottlands und bringt graues diesiges Wetter, später auflarend und in Seenebel übergehend ohne Wind.

*

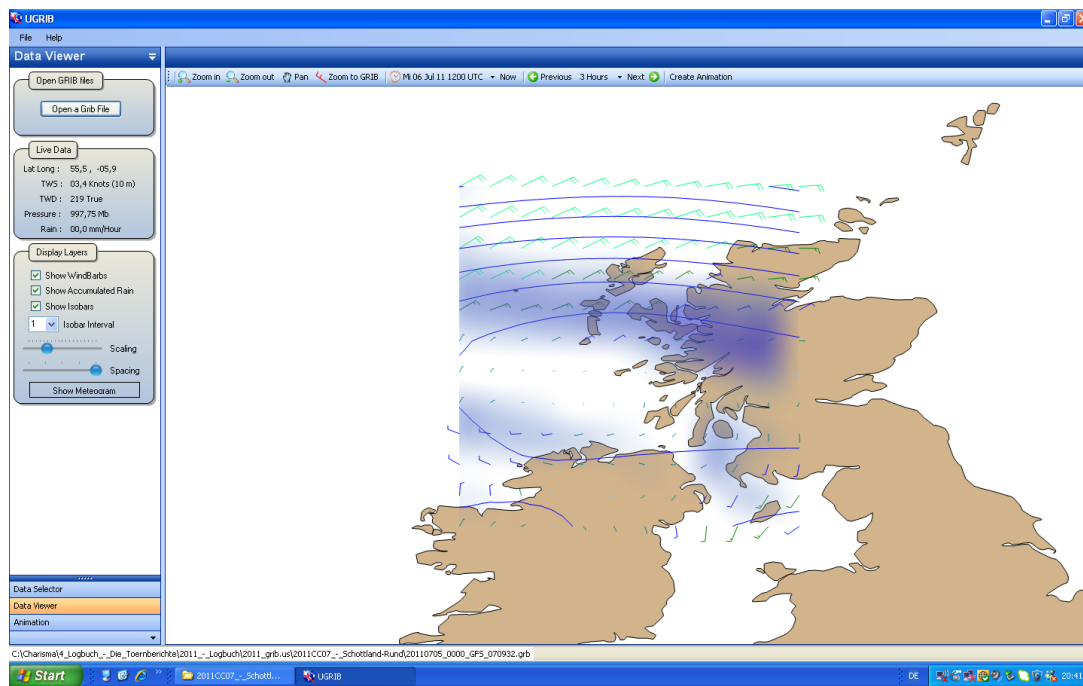
Die Route: West Schottland - von Loch Caolisport rund um das Mull of Kintyre bis nach Campbeltown.

Distanz: 57 sm.

Das Logbuch am 06.07.2011:

UTC+1	HPa	Wind	Besegelung	Kurs	Position & Anmerkungen
06h50		Kein Wind	Mot	SW -> S	Anker auf Loch Caolisport
			Mot	S -> E	Rund Mull of Kintyre
13h00		Seenebel	Mot	NE	Sanda Island auf Stb
14h50			Mot	Anst.	an Campbeltown

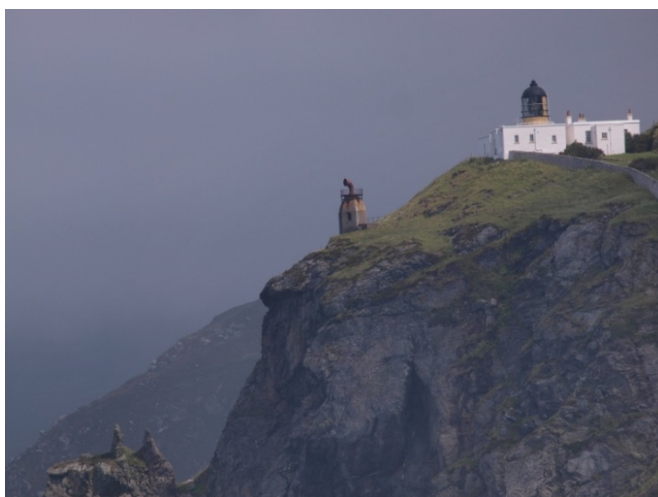
Die Windlage am 06.07.2011 um 12h00UTC von www.grib.us



Dicht am Kern des Tiefs gibt es kaum Wind.

*

Die Nautik: Anker auf und Fahrt unter Motor ohne Wind parallel zur Westküste von der Peninsula of Kintyre. Durch mitsetzenden Gezeitenstrom erreichen wir mit bis zu 12,5 kn Fahrt über Grund und runden das Mull of Kintyre.



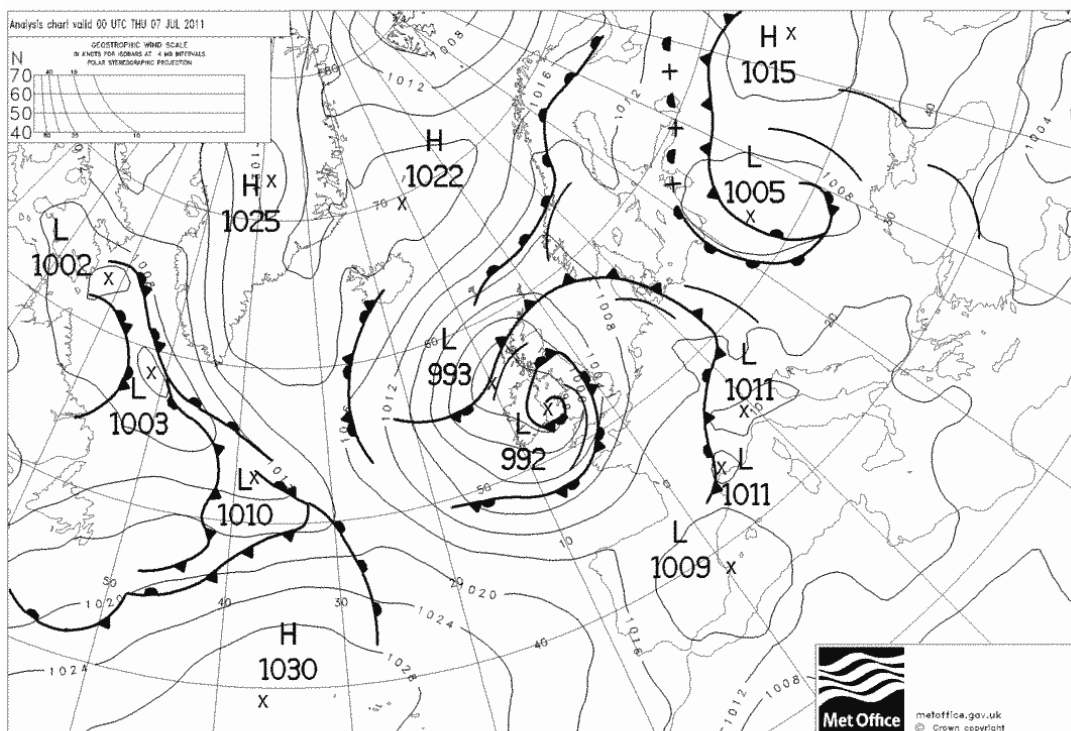
Mit Passieren der Insel Sanda Island auf Stb. legen sich tiefhängende Wolken aufs Wasser und führen zu pottendickem Seenebel. Sichere Navigation unter Radar.

Es klart auf, wir passieren Davaar Island und laufen den Hafen von Campbeltown an.

Landgang: Stilgerecht mit Aperitif, abendlichen Dinner und Digestif im Royal Hotel.

7. Juli 2011

Die Wetterlage publiziert auf den Topkarten der www.wetterzentrale.de



Schottland liegt im Kern eines Tiefdruckgebietes.

*

Die Route: West Schottland - von Campbeltown durch den Kilbrannan Sound in nördliche Richtung rund um die Isle of Bute hinein in den Firth of Clyde bis nach Inverkip.

Distanz: 51 sm.

Das Logbuch am 07.07.2011:

UTC+1	HPa	Wind	Besegelung	Kurs	Position & Anmerkungen
07h50		Kein Wind	Mot	NNE	ab Campbeltown
10h20		SE 3-4	G III; Gr	N	Inchmarnock Water
11h40		SE 2-5	G II; Gr	N -> E	West Kyle
13h50		SE 3-4	Mot	SE	East Kyle
16h00		SE 4	G II; Gr	NNE	LH Toward Point Bb. qa.
16h50			Mot	Anst.	an Inverkip - Kip Marina

Die Nautik: Ablegen von Campbeltown und Fahrt unter Motor ohne Wind bei Regen in der Tristesse einer diesig grauen Warmfront durch den Kilbrannan Sound gen NNE. Bei Erreichen vom Inchmarnock Water klart es auf und SE-Wind setzt sich durch. Wir segeln unter Genua III und Großsegel in den West Kyle, wechseln das Vorsegel auf die Genua II und segeln bis zu den Burnt Isles. Mit Einmündung in den East Kyle weht der Wind von vorne, steuern unter Motor in die Rothesay Bay und setzen mit Kurs E wieder die Segel.



Wir passieren den Leuchtturm Toward Point und segeln mit Kurs NNE in den Firth of Clyde bis nach Inverkip.

Gesamtstrecke: 665 sm.

Anlegedrink zum gelungenen Törn im Cockpit.

Landgang: Crew-Dinner im Inverkip Hotel.

8. Juli 2011

Abschied der Crew. Reinschiff. SY Dantés klar zum nächsten Segeltörn.

*

Fazit

Der *Schottland-Rund*-Törn war durch die Kameradschaft der Crew geprägt. Die Vielfalt der Natur, wechselhafte Wetterlagen, starke Gezeitenströmungen sowie attraktive Seegebiete und reizvolle Landschaften machten diesen Törn zu einem der Extraklasse.

Mein Dank geht an das Segelteam, das in jeder Phase dazu beigetragen hat diesen Törn mit Freude am optimalen Segeln bestens zu gestalten.

* * * * *